



CH-3003 Bern, SECO, DSKU /seco/mup

Eidgenössische Finanzverwaltung
Abteilung Finanz- und Rechnungswesen
Bundesgasse 3
3003 Bern

Referenz: 2014-03-11/194
Sachbearbeiter/in: mup
Bern, 26.03.2014

Einführung einer Verpflichtung zur elektronischen Rechnungsstellung für die Lieferanten der Bundesverwaltung

Sehr geehrte Damen und Herren

Unsere ausserparlamentarische Kommission hat sich an ihrer Sitzung vom 30. Januar 2014 mit verschiedenen Elementen des Entwurfs des Aussprachepapiers zur Einführung einer Verpflichtung zur elektronischen Rechnungsstellung für die Lieferanten der Bundesverwaltung befasst (im Einklang mit der Motion 09.3396 von Nationalrat Ruedi Noser). Wir danken Herrn Urs Julmy und Herrn Simon Zbinden von Ihrem Amt für die Teilnahme an dieser Sitzung und die Präsentation der verschiedenen Aspekte des Vorhabens sowie der geplanten praktischen Lösungen.

Das KMU-Forum steht klar hinter dem Ausbau des E-Governments beim Bund, da dies sowohl in der Verwaltung als auch bei Privaten Effizienzgewinne ermöglicht. Wir würden eine breitere Nutzung der E-Rechnung daher begrüssen, zumal eine automatisierte Rechnungsbearbeitung in den meisten Fällen dazu beiträgt, den administrativen Aufwand und die Kosten für die betroffenen Unternehmen zu verringern.

Wie der National- und der Ständerat¹ sind wir allerdings gegen die Einführung einer generellen Verpflichtung zur elektronischen Rechnungsstellung. Wären in Zukunft sämtliche Lieferanten des Bundes dazu verpflichtet, ihre Leistungen auf elektronischem Weg abzurechnen, so könnte dies gewisse kleine Unternehmen, die zum Teil nicht über die nötige Technik und das nötige Wissen verfügen, von einer Geschäftsbeziehung mit dem Bund ausschliessen. Daher ist es wichtig, dass die neuen Regeln und die umgesetzten praktischen Lösungen diese kleinen Unternehmen nicht diskriminieren. Ausserdem gilt es, eine zusätzliche administrative Belastung sowie zusätzliche Verwaltungskosten für diese Unternehmen zu vermeiden. Daher fordern wir, dass kleine Unternehmen die für Bundesstellen erbrachten Leistungen

¹ Vgl. dazu den [Bericht der Finanzkommission des Nationalrats vom 17. Februar 2012](#).

KMU-Forum

Per Adresse: SECO/DSKU

Holzikofenweg 36, 3003 Bern

Tel. +41 (31) 324 72 32, Fax +41 (31) 323 12 11

pascal.muller@seco.admin.ch

www.forum-kmu.ch

weiterhin in Papierform in Rechnung stellen dürfen, sofern die jährlichen Beträge 5000 Schweizer Franken nicht überschreiten.

Ausserdem beantragen wir, dass die Unternehmen, die der Bundesverwaltung ihre Rechnungen in Zukunft elektronisch zukommen lassen müssen oder freiwillig elektronisch zukommen lassen, nicht noch zusätzlich eine oder mehrere Papierkopien an andere Verwaltungseinheiten senden müssen. Müssen mehrere Stellen der Bundesverwaltung die gleiche Rechnung prüfen, sollte die Einheit, bei der die Rechnungsdaten eingehen, in der Lage sein, diese elektronisch oder in anderer Form an sämtliche interessierten Stellen der Bundesverwaltung weiterzuleiten.

Des Weiteren empfehlen wir Ihnen, zu überprüfen, ob der Standard swissDIGIN, der vom Bund für die elektronische Rechnungsstellung im B2B verwendet wird, mit den wichtigsten in der Schweizer Wirtschaft benutzten Standards kompatibel ist. So zum Beispiel mit dem Standard XML 4.4, der für den Datenaustausch zwischen Versicherern und Spitälern zur Anwendung kommt. Auf diese Weise soll vermieden werden, dass für die Akteure aus der Privatwirtschaft durch die Wahl einer nicht kompatiblen technischen Lösung hohe Anpassungskosten entstehen. Ferner fordern wir, dass der Bund bei den entsprechenden Umsetzungsaktivitäten eng mit den Kantonen und den Gemeinden zusammenarbeitet, sodass die Einführung der E-Rechnung in der Schweiz auf sämtlichen staatlichen Ebenen auf kohärente Weise erfolgt.

Schliesslich möchten wir Sie darum bitten, der Frage der Datensicherheit sowie der Datenarchivierung besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Das System und die gewählten Lösungen müssen hohe Sicherheits- und Vertraulichkeitsstandards erfüllen – und zwar nicht nur im Interesse der Verwaltung, sondern auch insbesondere im Interesse der betroffenen Unternehmen.

Wir hoffen sehr, dass unsere Empfehlungen berücksichtigt werden, und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

[ohne Unterschriften / Original auf Französisch]

Jean-François Rime
Co-Präsident des KMU-Forums
Nationalrat

Dr. Eric Jakob
Co-Präsident des KMU-Forums
Botschafter, Leiter der Direktion für
Standortförderung des
Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO)